KLANGZEITORT

04
05

april
mai

2022

2022 Veranstaltungen

april 04

14. Donnerstag 18.00 Uhr
Studierendenprojekt: »Khamaseen«
UdK Berlin, Bundesallee 1–12, Probensaal
Anmeldung: contact@klangzeitort.de
»Khamaseen« bedeutet auf Arabisch Fünfzig und ist ein Verweis auf den ost-südlichen Wind, der in Nordafrika im April für Wetterwechselung sowie Sandstürme sorgt und ungefähr 50 Tage lang dauert. In diesem April weht dieser Wind frisch in Berlin, mit den Klangvorstellungen der Kompositionsstudierenden von UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin.
Leitung: Hatem Hamdy

2022 Veranstaltungen

mai 05

2. Montag 10.00 Uhr
–4. Mittwoch
klangzeitort: Berliner Lautsprecherorchester – Workshop (Phase 1)
HfM Hanns Eisler, Charlottenstraße 55, Studiosaal
Das Berliner Lautsprecherorchester ist ein Aufbau unterschiedlicher Lautsprecher, die zu eigenständigen Spielern werden und Klang erzeugen. »Dirigiert« wird das Lautsprecherorchester über einen Spieltisch, eine Apparatur oder ein Interface, das die Ansteuerung der einzelnen Lautsprecher erlaubt. Elektroakustische Musik wird »devirtualisiert«, sie bekommt einen Körper, in dem sie sich in der Aufführung überhaupt erst aktualisieren lässt. Regelmäßig komponieren die Studierenden beider Hochschulen, UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin, für dieses Orchester.
Leitung: Kirsten Reese, Wolfgang Heiniger
Betreuender Tutor: Mert Moralı

10. Dienstag
–14. Samstag
klangzeitort: Exkursion zur Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater – CAMPUS 2022
München
GOOD FRIENDS. Die Ästhetik der geteilten Autorschaft
In welche Richtungen weisen die Ideen, Konzepte und Kooperationen im heutigen Musiktheater? Fragen wie diese werden im angeschlossenen CAMPUS-Programm mit Studierenden unterschiedlicher Fächer diskutiert. Anlässlich des Biennale-Themas »Good friends« wird gefragt, auf welche Weise gemeinsame Autorschaften die Ästhetik des Musiktheaters prägen. Verwandtschaftsmetaphern gibt es im Diskurs seit langem, etwa dann, wenn Theater und Musik als Schwesterkünste bezeichnet werden. Aber sind damit die Beziehungsgefüge im heutigen Musiktheater hinreichend beschrieben? Und welche Dynamik entwickeln die von der Biennale gestifteten künstlerischen ‚Freundschaften' der kreativen Teams und ihrer spezifischen Ansätze? Das Campus-Programm reflektiert die Produktionen des Festivals unter solchen Perspektiven und besteht im Kern aus vormittäglichen Beiträgen und Diskussionen sowie aus gemeinsamen Aufführungsbesuchen. Eingebunden darin sind namhafte Dozierende sowie Beteiligte einiger Biennale-Produktionen.
Leitung Campus 2022: Jörn Peter Hiekel, David Roesner
Leitung Exkursion: Mathias Hinke, Irene Kletschke, Daniel Ott
Betreuende Tutor*in Exkursion: Lara Bäucker
Infos und Anmeldung: contact@klangzeitort.de

16. Montag
– 20. Freitag
UdK Berlin: De-tune Berlin Budapest – Workshop with Kirsten Reese, Zsolt Sőrés, teachers and students from the The Liszt Ferenc Academy of Music in Budapest on sitespecific and electronic sound
UNI.K Studio für Elektroakustische Komposition, Klangkunst und Klangforschung und Collegium Hungaricum Berlin (CHB)
→ 20. Mai, 19.00 Uhr: Konzert
Collegium Hungaricum Berlin (CHB) Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin
Mit Unterstützung des Berliner Künstlerprogramms des DAAD und des Collegium Hungaricum Berlin

31. Dienstag 19.00 Uhr
UdK Berlin: crescendo Musikfestival »Ensemble ilinx« ¡Power to the Performer!
UdK Konzertsaal Hardenbergstraße
Dieses Projekt mit dem Ensemble ilinx wirft die Frage nach der Kommunikation im Ensemble auf, der Idee einer echten Zusammenarbeit und vor allem der Rolle der Interpret:innen im Prozess der Komposition und der kreativen Interpretation. Es geht um die Suche nach einer höheren Ebene der musikalischen Beziehung jenseits traditioneller Hierarchien – die Suche nach echter Zusammenarbeit miteinander. Das Ensemble ilinx erforscht dabei Partituren von etablierten Komponist:innen wie Cornelius Cardew und Vinko Globokar, aber auch die neuesten Kreationen von Kai Kobayashi, Cya Bazzaz und Marta Talvet, Studierende der Kompositionsklasse der UdK Berlin. Dabei soll eine andere Kommunikation innerhalb dieses offenen Kontextes graphisch basierter Partituren entstehen – in der Hoffnung, die institutionellen Barrieren zwischen Komponist:in, Dirigent:in, Interpret:in und schließlich dem Publikum verschwinden zu lassen.
Künstlerische Leitung: Elena Mendoza, Leah Muir
Betreuender Tutor: Béltran Gonzalez
Programm: Cornelius Cardew »Treatise für großes Ensemble«, Vinko Globokar »?Corporel« für Body percussion, Kai Kobayashi Neues Werk für Kammerensemble, Cya Bazzaz Neues Werk für großes Ensemble, Video und Tape, Marta Talvet, »A Dream of Blowing Glass« für Flöte, Saxophon und Harfe

20. Freitag 15.00–19.00 Uhr
klangzeitort: Schreiben über neue Musik (Blockseminar)
Online
Weitere Termine: 10. Juni, 20.00 Uhr, Aufführungsbesuch »berlin westhafen – umschlagplatz klang«, *Berlin Westhafen*
11.+12. Juni, 10.00–18.00 Uhr, *UdK Berlin, Bundesallee 1–12*
Das Praxisseminar »Schreiben über neue Musik« bietet eine Einführung in das journalistische Schreiben über neue Musik und das Erstellen von kleinen Hörstücken oder Podcasts. Gegenstand der diesjährigen Schreibwerkstatt wird »berlin westhafen – umschlagplatz klang« (UA) am 10. Juni 2022 in Berlin sein. Ausgehend von der gemeinsam besuchten Aufführung können die Studierenden wählen, ob sie z.B. eine Kritik oder Rezension der Aufführung oder der Komposition, ein Portrait der beteiligten Künstler:innen oder Ensembles oder einen Beitrag über Landschaftskomposition verfassen. Eine erfolgreiche Teilnahme setzt die regelmäßige Teilnahme, das Anfertigen von Texten oder Audiobeiträgen sowie die Bereitschaft zur Überarbeitung voraus. Geübte Autor:innen können außerdem Texte in der Zeitschrift Positionen veröffentlichen und am Blog des Monats der zeitgenössischen Musik mitwirken.
Aufgrund der begrenzten Teilnehmer:innenzahl ist eine Anmeldung unter contact@klangzeitort.de bis spätestens 1. Mai 2022 erforderlich.
Leitung: Lisa Benjes, Theresa Beyer, Kristoffer Cornils, Andreas Engström, Irene Kletschke und Bastian Zimmermann
Eine Zusammenarbeit von inm / field notes, Positionen. Texte zur aktuellen Musik, klangzeitort, dem gemeinsamen Institut der HfM Hanns Eisler Berlin und UdK Berlin

20. Freitag 19.00 Uhr
UdK Berlin: De-tune Berlin Budapest – Konzert
Collegium Hungaricum Berlin (CHB) Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin
Mitwirkende: Kirsten Reese, Zsolt Sőrés, teachers and students from the The Liszt Ferenc Academy of Music in Budapest
Eine Veranstaltung des UNI.K Studio für Elektroakustische Komposition, Klangkunst und Klangforschung und Collegium Hungaricum Berlin (CHB) mit Unterstützung des Berliner Künstlerprogramms des DAAD

23. Montag 10.00 Uhr
klangzeitort: ML!M 22: Workshop mit »The Present« (1)
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Charlottenstr. 55, Raum 458
Ein Workshop für Kompositionsstudierende der UdK Berlin und der HfM Hanns Eisler Berlin mit dem Vokalensemble »The Present«. Es werden Stücke erarbeitet, die beim Festival MEHRLICHT!MUSIK 2022 zur Aufführung gebracht werden.
Um Anmeldung wird gebeten: wolfgang.heiniger@doz.hfm-berlin.de

2022 Vorankündigung Begegnungsstätte Sauen

juni 06

7. Dienstag
–10. Freitag
FEM*_MUSIC*_GATHER
Begegnungsstätte Sauen
FEM*_MUSIC*_ ist ein partizipatives und möglichst hierarchiearmes Projekt, das sich mit dem Thema Feminismus im gesamten Feld der Produktion zeitgenössischer Musik beschäftigt. Zusammenkommen, gemeinsam, selbstbestimmt und selbstorganisiert: Mehrstufige kreative Prozesse durchlaufen, in eine Richtung aufbrechen und an einem anderen Ort ankommen…auch: wie hat uns das Leben mit der Pandemie verändert, wie hat es unsere Zusammenarbeit beeinflusst, was haben wir gelernt, was wollen wir wieder verlernen? Während drei Tagen, die die Teilnehmenden auf dem Gutshof in Sauen verbringen, schaffen wir mit Hilfe diverser Formate und Methoden kollektive künstlerische Situationen und reflektieren spielerisch unsere Praxen.
Fragen und Anmeldung bis 1. Mai an: fem_music@gmx.net

2022 Vorankündigung Begegnungsstätte Sauen

juli 07

4. Sonntag
–8. Donnerstag
Komposition – Intensivwoche
Begegnungsstätte Sauen
Blockseminar für Kompositionsstudierende. INSTANT COMPOSING. Entwickeln von musikalischen, intermedialen und musiktheatralischen Ideen. Gemeinsame Realisation und Reflexion von Kürzest-Kompositionen. Intensive Arbeitsphasen für individuelle und kollektive Kompositions-Projekte.
Leitung: Caspar Johannes Walter, Manos Tsangaris, Daniel Ott, u.a.
Anmeldungen gerne so bald wie möglich, bis spätestens 31. Mai an: contact@klangzeitort.de

KLANGZEITORT 04 05

april mai 2022

LAUTE POST
der neue Podcast von klangzeitort
Freitag, den 29. April 2022
▶ www.klangzeitort.de/podcast

Die »Aufführungspraxis neuer Musik« steht im Mittelpunkt des Podcasts LAUTE POST im Sommersemester 2022. In drei Folgen wird über neoliberale Produktionsverhältnisse, olympisches Virtuosentum, inhumane Notationen und transhumane Performer:innen sowie die Vorwegnahme von gesellschaftlichen Entwicklungen in der Kunst gesprochen und die ökonomischen, historischen, soziologischen und ökologischen Zusammenhänge diskutiert. Den Auftakt bildet ein Gespräch von Wolfgang Heiniger, Komponist und klangzeitort-Leitung, mit Marcus Weiss, Saxophonist und Dozent für Zeitgenössische Musik in Basel. Das Thema wird von Folge zu Folge und Gesprächspartner:in zu Gesprächspartner:in weitergegeben – mit ungewissem Ausgang.

Überall wo es Podcasts gibt – oder auf: www.klangzeitort.de/podcast.

Gedruckt auf Bengal Gelb (100% Recyclingpapier)

Universität der Künste Berlin
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
DIE VIELEN

Impressum Klangzeitort. Ein gemeinsames Institut für Neue Musik der UdK Berlin und der HfM Hanns Eisler Berlin
Bundesallee 1–12, 10719 Berlin, contact@klangzeitort.de, Tel. 030/3185-2700 + 2701
© Berlin 2022 Leitung: Wolfgang Heiniger, Irene Kletschke, Daniel Ott, Kathrin Rusch
Gestaltung: Robert Radziejewski